

*Familienhebammen in M-V*

als Unterstützung für Mutter, Vater und Kind



# Familienhebammen in Mecklenburg-Vorpommern

Andrea Falmann, Hebamme und Familienhebamme

Stephanie Albrecht, Projektleiterin Landeskoordinierungsstelle Familienhebammen in M-V

**Fachtag Kinderschutz**

Thema: Neues Bundeskinderschutzgesetz und Frühe Hilfen

26. September 2012, Güstrow



## Familienhebammen

- staatlich examinierte Hebammen
- Zusatzqualifikation
- Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind
- psychosoziale und medizinische Beratung und Betreuung von Risikogruppen
- aufsuchende Tätigkeit
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Berufsgruppen <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Jaque-Rodney 2009, URL <http://familienhebamme.de/wir.php>



## Familienhebammen ↔ Hebammen

– Die Tätigkeiten der Familienhebamme gehen über den in der Hebammenvergütungsvereinbarung festgelegten Rahmen hinaus :

- ✓ Unterschiede im Auftrag
- ✓ Betreuungszeitraum
- ✓ Inhalte der Arbeit

= zeitlich und fachlich erweitertes Tätigkeitsspektrum<sup>2</sup>

<sup>2</sup> DHV -Stellungnahme zur Abgrenzung der Tätigkeitsfelder der Hebamme, Familienhebamme und der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH)



## **Projektziele Mecklenburg-Vorpommern**

- Angebot von Beratungs- und Unterstützungsleistungen
- Überwindung von Zugangsbarrieren
- Unterstützung von Familien zum 1. Lebensjahr des Kindes
- Früherkennung von Entwicklungsdefiziten
- Erhöhung der Inanspruchnahme der Kinderuntersuchungen
- ganzheitliche Versorgung durch Netzwerkbildung



## Zielgruppen der Familienhebammen

- junge und jugendliche Mütter/Väter
- Eltern, die Kinderuntersuchungen nicht wahrnehmen
- Mütter/Väter mit Erkrankungen oder Behinderung
- unsichere oder überforderte Mütter/Väter
- Familien mit Suchtproblemen
- Familien in schwierigen finanziellen und sozialen Verhältnissen



## Aufgaben

- Beratung zur pflegerischen Versorgung und kindgerechten Ernährung
- Motivation zur Wahrnehmung der Kinderuntersuchungen
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Familie
- Information zu den Auswirkungen von Suchtmitteln
- Verbesserung der Mutter-Vater-Kind-Beziehung
- Abbau von Überforderung und Ängsten bei den Eltern
- Vermittlung zu Ämtern und Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern



## Rahmenbedingungen

- Voraussetzung: Fortbildung zur Familienhebamme
- Anbindung an das Gesundheitsamt
- Förderung d. Ministerium für Arbeit, Gleichstellung & Soziales
- Zeitbudget von sechs Stunden pro Woche
- regelmäßiges Angebot an Fortbildungen und Supervisionen
- Förderung der Netzwerkarbeit
- Unterstützung durch die Koordinierungsstelle



## Familien erreichen

- (Familien)hebammen haben einen nicht-stigmatisierenden Zugang zu Familien
- Sie sind Vertrauenspersonen,
- ... haben Zugang zum häuslichen Bereich,
- ... haben eine gute Ausgangsbasis zur Feststellung des weiteren Hilfebedarfes ,
- ...ihnen gelingt es oftmals besonders gut die Familie zur Annahme weiterer Hilfen zu motivieren.